

„Unser Tobi“

Tobias Beck ist der neue Landrat. In seinem Heimatdorf Oberlindhart sind viele stolz darauf, dass einer aus ihren Reihen der erste Mann im Landkreis wird. Eine Spurensuche.

Straubing-Bogen. Tobias Beck wird der neue Landrat. Die meisten kennen ihn als Gemeinde- und Kreisrat und als Landtagsabgeordneten. Doch was für ein Mensch steckt hinter dem Politiker? Eine Spurensuche in dem Ort, in dem Tobias Beck aufgewachsen ist und er auch heute noch lebt: in Oberlindhart, Markt Mallersdorf-Pfaffenberg.

„Mei, I kenn´ den ja scho, seit er auf der Welt ist“, erzählt Nachbarin Ursula Pöschl. Als „liebenswert und hilfsbereit“ bezeichnet sie ihn. „Der war schon als Kind ein ganz lieber Kerl.“ Inzwischen ist Beck 38 Jahre alt. „Für mich ist und bleibt das mein Toberl.“

Maximilian Neßlauer hat mit ihm in der Oberlindharter Herrenmannschaft Fußball gespielt, wo Tobias Beck entweder Stürmer oder Torwart war. Wie Beck ist Neßlauer Gründungsmitglied der „Hundskreppngruamgromtaler“. „Der Verein wurde spontan gegründet, um bei Geburtstagen Musik zu machen“, erinnert sich Neßlauer. Vor allem mit selbst gebastelten Instrumenten. „Tobi war der einzige Musikbegabte unter uns und hat Ziehharmonika gespielt.“ Bairische Lieder. Ob der zukünftige Landrat auch dazu gesungen habe, beantwortet Neßlauer diplomatisch. „Das Singen war nicht so seins.“

Was Beck aber vor allem auszeichne, sei, „dass er sich für alle Anliegen Zeit nimmt, zuhört und nicht zu Schnellschüssen neigt“, fasst der Rechtsanwalt zusammen.

Die Nachbarin: „Der Toberl nimmt alles mit Humor“

Beck ist bekannt dafür, dass er auch in stressigen Situationen ruhig bleibt. „Aber ein lebhaftes Kind war er durchaus“, erinnert sich Ursula Pöschl. „Einmal ist er im Hof mit dem Radl unter einen stehenden Bulldog gekommen und hatte ein Loch im Kopf, das genäht werden musste.“ Weil Beck's Eltern nicht zu Hause waren, sei sie dann mit zum Arzt gefahren. „Der Toberl hat aber auch das wie fast alles immer mit



Die Erwartungen an den designierten Landrat Tobias Beck sind hoch, der Zuspriechungs seines Heimatortes groß.

Foto: Patrizia Burgmayer

Humor genommen.“ Für Tobias Beck ist Ursula Pöschl eine „Nebenoma“, wie er erzählt. „Bei allen Wahlen hat sie mitgefiebert.“ So

auch am Sonntag. Die 81-Jährige ist stolz auf ihren „Toberl“. „Des is einfach ein guter Mensch, als Nachbar und er wird es auch als Landrat

Überwältigt vom Zuspruch

Mit einem sehr schönen Gefühl sei er heute wach geworden, sagt der designierte Landrat Tobias Beck. Nach der Wahlparty im Landratsamt sei er noch nach Pilgramsberg gefahren, wo die Freien Wähler ihre Wahlerfolge gefeiert haben und auch der Freie-Wähler-Landeschef Hubert Aiwanger vorbeischaute.

Beck sagt: „Ich bin überwältigt vom großen Zuspruch, auch in Gemeinden wie Loitzendorf oder Aholting, wo ich gar nicht damit gerechnet habe. Ein Vertrauensvor-

schuss.“ Doch Beck weiß, dass auch hohe Erwartungen auf ihm liegen. Beispielsweise habe er am Montag schon mit Vertretern der Kreiskliniken gesprochen. „Die Erwartungshaltung, es geht weiter und es geht positiv weiter, ist da.“

Schon vor der Wahl seien Menschen auf ihn mit allen möglichen Anliegen zugekommen. „Auch als MdL habe ich versucht, Ziele zu setzen, zu verfolgen und schließlich umzusetzen. Das werde ich auch als Landrat machen.“ –ale–

sein.“ Stolz auf Tobias Beck. Das sind am Tag nach der Wahl ihres prominenten Dorfbewohners viele. „Dass unser kleiner Ort Oberlindhart einmal zu der Ehre kommt, den Landrat zu stellen, ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt Markus Roßmann. Er war am Sonntag sogar auf der Wahlparty im Landratsamt dabei, aus Verbundenheit zur Familie Beck.

Roßmann war auch Beck's Trauzeuge. „Der Tobi ist einfach ein sehr herzlicher Mensch, auch wenn man das auf den ersten Blick gar nicht immer wahrnimmt.“ Innerhalb kürzester Zeit könne er auf Menschen zugehen und sie für sich gewinnen. „Weil er einfach sehr respektvoll mit jedem umgeht.“ Roßmann hat Beck zweimal in Oxford besucht und war vor zwei Jahren mit ihm, seiner Frau und der Tochter wieder dort. „Ob das jetzt sein Professor war, seine Zimmerwirtin oder Kommilitonen, alle haben sich sehr gern und auf sehr persönliche Weise an ihn erinnert.“

Oberlindharter schätzen Beck's Heimatbezug

Doch kann sich ein so netter Mensch, als den ihn alle drei Befragten beschreiben, im Politikdschungel überhaupt durchsetzen? „Er ist a Beck. Das sind Macher. Sein Opa war schon sehr engagiert. Die haben eine gewisse Stand- und Durchsetzungsfähigkeit.“ Aber der Tobi ist diplomatisch, kann argumentieren, fügt Roßmann hinzu.

Oberlindhart ist bekannt für sein reges Dorf- und Vereinsleben. Was die Oberlindharter an ihrem neuen „Polit-Star“ besonders schätzen, ist sein Heimatbezug.

„Auch, als er schon MdL war, hat er gegenüber den Medien gesagt: ‚Ich komm aus Oberlindhart‘ und nicht ‚Ich komm aus der Nähe von Straubing‘.“ Beck war und ist engagiert in den Vereinen, kommt auch heute noch zu Spielen des SVO und rückt manchmal sogar noch mit der Feuerwehr aus. Roßmanns Fazit: „Er ist rührig, aber kein Gschafthuber.“ –ale–